

Exkursion in das K+S Besucherbergwerk Merkers



Am 11. Oktober 2012 machten die Klassen G7a, G7b, G7c der HGS Grebenstein und deren Lehrer Herr Scharrer, Herr Thiele und Frau Basile einen Ausflug zum Salzbergwerk Merkers.

Ein Mitarbeiter der bekannten Salzabbau- und -bearbeitungsfirma "Kali+Salz" fuhr mit uns in riesigen Fahrstühlen innerhalb von 90 Sekunden vorerst 600 Meter in die Tiefe.

Dort stiegen die Schüler auf drei Lastwagen auf, mit einer Ladefläche, so groß, dass je eine Klasse darauf Platz fand. Durch die riesigen Tunnel in immer anderen Farben bahnten sie sich einen Weg durch das Bergwerk und die Höchstgeschwindigkeit überstieg nicht selten gefühlte 50 km/h.

In einem unterirdischen Museums wurden die Klassen in die Welt der heutigen als auch der früheren Bergwerker eingeführt. In spannenden Filmen und nachgebauten Schatzkammern konnte man sehr gut das Leben hier unten nachvollziehen und die Vielfältigkeit eines Salzbergwerkes entdecken.

In rasantem Tempo ging es tiefer und tiefer nach unten, bis hin zum tiefsten Punkt in diesem Bergwerk, 800 Meter. Hier unten herrschte 36°C Hitze und den meisten Schülern wurde in ihren vom Bergwerk ausgeliehenen Mänteln wohl ziemlich warm.

Doch nicht nur das war hier unten beeindruckend: In einer kleinen Kammer bot sich den Klassen ein spektakulärer Anblick auf Salzsteine, glänzend weiß und unvorstellbar diamantenähnlich. Mit verschiedenfarbigen Lichtern wurden sie auf eine faszinierende Art bestrahlt und als es schließlich wieder zurück auf eine Höhe von 600 Metern ging, wurde einem klar, warum man zu Salz auch "Weißes Gold" sagt. Wieder GANZ oben angekommen, bekam jeder Schüler noch einen kleinen „Kali+Salz-Original-Salzstreuer“ geschenkt.

Mit einer sicherlich unvergesslichen Erinnerung fuhren sie wieder zurück nach Grebenstein und es waren wohl alle froh, endlich wieder festen Boden unter den Füßen zu haben.

Marie Eichenberg, G7a